

Walchwil

Therapiehunde besuchen die Kinder der Stiftung Kifa

«Schau mal, so viele Hunde sind gekommen», sagt eine Pflegefachfrau der Stiftung Kifa Schweiz zu einem der Kinder vom Ferienlager in Walchwil. Nicht nur sie sind gespannt, was bald passiert, sondern auch die 14 Hunde und 13 Hundeführer/innen vom Verein ABRI freuen sich, wenn es endlich losgeht. «Bereits zum dritten Mal besuchen wir die Kinder und es ist jedes Mal sehr berührend. Wir wissen nie, was uns erwartet. Vor Ort teile ich die Hunde und ihre Hundeführer/innen zu den Kindern ein, und dann kann alles passieren», erklärt Monika Rutschmann-Bodmer. Sie hat den Verein vor 13 Jahren gegründet und besucht jedes Jahr mit ihrem Team verschiedene Institutionen mit Kindern und Jugendlichen, Menschen in Alters- und Pflegeheimen sowie im Zürcher Lighthouse. «Wir kommen überall hin, wo es uns braucht», ergänzt sie.

Die Therapiehunde schenken Lichtblicke. Im Herbst findet das Ferienlager statt, wo sie zur Entlastung der Eltern eine Woche mit ihren Pflegefachpersonen verbringen. «Es ist einfach schön zu sehen, was pas-



Den Moment zusammen geniessen.

Bild: zvg

siert, wenn die Hunde hier sind», so eine der Pflegenden. Die einen Kinder werden ganz ruhig, wenn sie die Hunde spüren, andere beginnen zu lächeln und geniessen die Zeit mit den Vierbeinern und andere spielen mit ihnen auf der Wiese. Mit dabei sind verschiedene Therapiehunde, vom Jackrussel über Zwergspitz, über Mischlinge bis hin zum Malinois. Möglich ist das dank der Ausbildung in der Hundetherapie und -schule Bodmer.

**Für den Verein Abri:
Miriam Hönig**